

## Schwabmünchner Allgemeine vom 27.02.08



Weltklasse-Musiker: Christian Willisohn am Flügel und Boris van der Lek am Tenorsaxofon sorgten bei ihrem Konzert in der Singoldhalle für ein echtes Hörerlebnis.  
Fotos: Ingeborg Anderson

# Ein Hörerlebnis mit Weltklasse-Musikern

**Jazzreihe** Christian Willisohn und Boris van der Lek ziehen die Zuhörer in Bobingen in ihren Bann

VON INGEBOURG ANDERSON

**Bobingen** Zwei Weltklasse-Musiker, Christian Willisohn und Boris van der Lek, gastierten jetzt in der Singoldhalle. Mit diesem musikalischen



Ein Highlight zum Auftakt: Christian Willisohn eröffnete die Jazzreihe 2008.

Highlight startete die vom Kulturamt der Stadt veranstaltete Jazzreihe ins 14. Jahr.

### **Virtuos und rasant in die Tasten gegriffen**

Christian Willisohn, der weltweit mit Blues-Größen wie Louisiana Red und Zora Young spielte, aber auch solo oder mit eigener Band unterwegs ist, griff virtuos und rasant in die Tasten des Flügels; begleitete sich mit rauchiger, ausdrucksstarker Stimme.

Sein Partner an diesem Abend, der Tenorsaxofonist Boris van der Lek, ist ebenfalls international gefragt, hat eine Rockband und ist Starsolist der bekannten Formation „Golden Earring“. Dass er einer der weltbesten Tenorsaxofonisten ist, daran ließ sein Spiel keinen Zweifel: Auf seinem Instrument erzeugte er mit scheinbarer Leichtigkeit das unglaublichste Spektrum an Tönen und Klangnuancen. Seit 1993 treten Christian Willisohn und Boris van

der Lek gemeinsam auf und bieten ihrem Publikum ein extraorbitantes Musikerlebnis. Mit einer Mischung aus Blues, Soul, Boogie und Jazz zogen sie auch in Bobingen die Zuhörer von Anfang an in ihren Bann. Es fanden beide auf unprätentiöse Weise sofort den Kontakt zum Publikum.

### **Improvisationen mit großer musikalischer Sensibilität**

Und wenn die Zuhörer Willisohns Einladung zum Mitsingen nur zögerlich nachkamen, lag es daran, dass sie wie gebannt lauschten und sich keinen der kostbaren Töne des Duos entgehen lassen wollten. Die erstaunliche musikalische Sensibilität beim Improvisieren und ihre geniale Ergänzung im Zusammenspiel machten dieses Konzert zu einem besonderen Erlebnis.

Das Publikum spendete heftigen Beifall und wollte die beiden Ausnahmemusiker auch nach zwei Zugaben noch nicht gehenlassen.